

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 60.

den 2. März 1866.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: für 6 Monate franco durch die ganze Schweiz . Fr. 5. —
bei der Expedition abgeholt 4. —
" 3 " franco durch die ganze Schweiz 2. 70.
bei der Expedition abgeholt 2. —

Einschickungsgebühr: die 4spaltige Petitzeile oder deren Raum . . . 8 Cts.
für Wiederholungen 6 " " "
Inserate von 3 Zeilen und weniger 30 " "
für Wiederholungen 18 " "

Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die Sonntags-Nummer sind die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.

Getauft in Luzern.

Den 22. Februar:

Michael Karl, ein Knabe des Hrn. Karl Herzog, Schreiner, von Hornussen (Murgau).

Den 26. Februar:

Maria, ein Mädchen des Hrn. Franz Josef Steffen, Schlosser, von Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 28. Februar:

Sgfr. Magdalena Schindler von Luzern, Spital-Fründnerin, 78 Jahre alt.
Peter Theiler von Rothburg; in der Neuf ertrunken.

Den 1. März:

Rosa, ein Mädchen des Anton Studhalter sel., Matrose, von Horn, 11 1/2 Jahre alt.
Beerdigung: Samstag den 3. März.

Anzeigen.

Bekanntmachung

mit Zusicherung einer Belohnung von fünfzig Franken.

Seit einiger Zeit geben sich, aus Anlaß einer hier eingeleiteten Untersuchung puncto Fälschung eines Lotteriebilletts, gegen mehrere Personen, die hiebei zu handeln hatten, in verschiedener Weise Drohungen kund. Es wird Weß darauf gesetzt, die Urheber dieser Drohung zu kennen zu lernen. In Folge dessen wird Demjenigen, der hierüber genügende Beweise oder solche Ansichten an die Hand zu geben im Falle ist, die zur Ueberführung dienen können, eine Belohnung von fünfzig Franken (Fr. 50) zugesichert.

Luzern, den 28. Februar 1866.

1148] Das Polizeidepartement.

Postamtliche Stellenausschreibung.

In Folge Resignation wird hiemit die Stelle eines Postablagehalters und Briefträgers von Seuensee mit einem Jahresgehalt von Fr. 160 zur Wiederbeziehung ausgeschrieben.

Dießfällige Bewerber haben sich, unter Beilegung eines günstigen Zeugnißes und Ausweis über ein geeignetes Local, bis längstens den 17. März nächstkünftig schriftlich anzumelden bei der

Luzern, den 1. März 1866.

Kreispostdirektion;
Für dieselbe:
Rager.

1147]

Stelle-Ausschreibung.

Im Waisenhaus zu Luzern ist die Stelle eines Aufsehers der Knaben sofort zu besetzen.

Anmeldungen hiefür werden von Hrn. Waisenhaus-Direktor Kaver von Moos, Nr. 368 bei der Neufbrücke dahier, entgegengenommen, welcher auch weitere bezügliche Ausschlässe erteilen wird.

Luzern, den 26. Februar 1866.

Im Auftrag:
Die Kanzlei des Armen- und Waisenraths.

1105]

Holzsteigerung.

Montag den 5. März wird der Stadtrath von Luzern im Schachenwalde zu Ariens über 900 Stangen und Stidel nebst dem Ast- und

Reißholz auf dem zweiten Schlage und in der Durchforstung gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt Nachmittags um 2 Uhr auf dem Schlage.

Luzern, den 28. Februar 1866.

Der Oberförster:
F. R. Amhyn.

1149]

1150] **Versammlung**
der
Gemeinnützigen Gesellschaft
der Stadt Luzern
Sonntag den 4. März 1866 Abends
5 Uhr präzis
im Casino.

Traktanden:

a. Mittheilungen des Vorstandes.
b. Referat über Krankenpflege.

1151]

1151] **Versammlung**
des
luz. Bürger-Turnvereins
Samstag den 3. März Abends 8 Uhr
in der
Bierbrauerei St. Jakob
(1. Etage).

1152]

1152] **Harmonie.**
heute Abend 8 Uhr im Schulhaus.
Unentschuldig Abwesende werden gebüßt.

Aufforderung.

Die Herren Gebrüder Krähenbühl, gewesene Lehenmüller in Horn, werden aufgefodert, über ihren gegenwärtigen Aufenthalt dem Unterzeichneten sofort Kenntniß zu geben und über ihr unbefugtes Wegziehen ihrer Fahrhabe Rede zu stehen, ansonst angenommen wird, sie seien Schulden halber landbesüchtig.

Luzern, den 27. Februar 1866.
Josef Hug, Agent,
Kurator der Konkursmasse M. Haas,
Müllers, von Horn.

1138]

1155] **Meier Josef**, Wäder, von Malters, wird ersucht, seinen zur Zeit deponirten Heimatschein gegen Bezahlung seiner Schulden, zur Hand zu nehmen auf dem
Bureau J. Hug.

1153] Wenn's Ahunze — Kaspers — Seeb bis nächsten Sonntag nicht ein Lebenszeichen von sich gibt, so wird angenommen, er sei gestorben, und über sein Guthaben anderwärts verfügt.

Nicht zu übersehen!

Auf dem Post- und Telegraphen-Bureau in Gersau, St. Schwyz, ist die Stelle eines **Volontärs** zu besetzen. Willfällige Bewerber wollen sich mit Eingabe ihrer Zeugnisse bei oben genanntem Bureau schriftlich melden.

Zur Beachtung.

Das Geschäftsbureau J. Meyer in Willfau befindet sich im Falle, über Franken 40,000 Baarschaft verfügen zu können, welche gegen annehmbare Sicherheit unter günstigen Bedingungen per Anleihen, sowie zum Ankauf guter Landgütern verwendet werden dürfen.

1154]

1145]

Sonntag den 4. März 1866:

VOCAL- UND INSTRUMENTAL-CONCERT

im Stadt-Theater in Luzern,

gegeben

von der Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft in Luzern unter der Direction des städtischen Musikdirektors

Herrn Gustav Arnold

und unter Mitwirkung des Cäcilien- und Harmonie-Vereins und Studirender.

PROGRAMM.

I.

Ouverture aus der Oper «der Freischütz»
Tercetto und Chor aus dem ersten Akt obiger Oper
Duetto aus dem zweiten Akt obiger Oper
Tercetto aus dem zweiten Akt obiger Oper

C. M. v. Weber.

II.

Sinfonie in D-dur (op. 98) für grosses Orchester . . . J. Haydn.
1. Introduction und Allegro. 2. Andante. 3. Menuetto. 4. Finale.
42. Psalm für Soli, Chor und Orchester . . . Felix Mendelssohn.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge Fr. 2. — Logen ersten Ranges und Sperrsitze Fr. 1. 50. —
Parterre-Gallerie Fr. 1. 20. — Parterre Fr. 1. — Zweite Gallerie 60 Cts.

Kassa-Öffnung Abends 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Eintrittskarten mit dem Programm, worauf der Text des Psalms steht, können auch am Tage der Aufführung in der Wohnung des Theater-Kassiers Hrn. Schobinger gelöst werden.

Das Theater wird geheizt.

1146]

1146] **Ordentliche Jahresversammlung**
der **Museums-Gesellschaft der Stadt Luzern**
Sonntag den 4. März nächstkünftig Vormittags 10 1/2 Uhr
im Saale des neuen Schulhauses.

Traktanden:

1. Rechnungsablage pro 1865.
2. Wahl des Vorstandes und zweier Rechnungsrevisoren pro 1866.
3. Statuten-Berathung.

Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein

Der Vorstand.

Gänzlicher Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Es ist hauptsächlich noch vorrätzig: Porzellan, Halbporzellan, Glas, Krystall, sehr schöne Kaffee-Services. Auch eine bedeutende Partie Glasziegel wird gegen Baar à 45 Cts. per Stück verkauft.

1118]

Es empfehlen sich bestens
Josef Gilg & Sohn,
Münzgül.

Im Schuh- und Stiefel-Lager

an der Krammgasse, im Café fédéral,

werden verkauft: galloschirtedamen-Stiefelchen, das Paar à 7 Fr. 50 Cts., sowie eine Partie Herren-Bottinen von 12 Fr. bis 15 Fr. 50 Cts., nebst allen möglichen Sorten Herren-, Damen- und Lächter-Stiefelchen. Diese Waare empfiehlt sich von selbst vermöge ihrer Billigkeit und Dauerhaftigkeit.

1019]

Jakob Bindschädler im Café fédéral.